

Q-103.036 - Druckeranbindung unter DvISE

Q-103.036 - Druckeranbindung unter DvISE

aus Tobit KB importiert - vom 10.12.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Wie erfolgt die Druckeranbindung an ein DvISE-System?

Antwort

Möchten Sie mit DvISE einen oder mehrere Drucker nutzen, um z.B. automatische oder manuelle Ausdrücke empfangener oder versendeter Nachrichten zu erstellen, so müssen zunächst so genannte Druckerfilter eingerichtet werden. Wählen Sie zu diesem Zweck den Menüpunkt »Konfiguration -> Drucker« und drücken Sie die Taste [EINFG] bzw. klicken Sie auf »Neu«, um einen neuen Eintrag zu erzeugen.

Novell NetWare

Zu verwendende Drucker müssen über die Druckersprache PCL 5e ansprechbar sein. Fast alle aktuellen Laserdrucker beherrschen diese Sprache, zusätzlich einige Tintenstrahldrucker. Wir halten den Einsatz von Tintenstrahldruckern mit DvISE allerdings nicht für empfehlenswert.

Weisen Sie anschließend dem Druckerfilter einen auf dem DvISE Server installierten Druckertreiber bzw. eine in der NDS eingerichtete Print Queue zu. Wollen Sie Drucker verwenden, die an anderen Windows Servern oder Arbeitsstationen im Netz angeschlossen sind, so müssen Sie sicherstellen, dass der User »DVU-Servername« bzw. »FaxWare User Servername« hierüber Druck-Operator Rechte verfügt. Weitere Einstellungen können am Druckerfilter vorgenommen werden.

Beschreibung

Geben Sie einen Namen für den Druckerfilter ein. Sie sollten sich hierbei auf maximal 8 Zeichen beschränken.

Grafik-Rand

Wählen Sie eine Grafik aus, die als Randmarkierung auf ausgedruckten Faxen oder eMails erscheinen soll. Die Grafikdateien, die als Grafik-Rand verwendet werden können, liegen auf dem DvISE Server im Verzeichnis »\DAVID\APPS\FAXWARE\RESOURCE\MARGIN«. Sie können eigene Grafiken erzeugen und in diesem Verzeichnis ablegen. Diese müssen in Größe und Typ mit den Originalgrafiken übereinstimmen.

Nur externe Nachricht drucken

Ist diese Funktion aktiviert, werden Nachrichten, die intern versendet wurden, über diesen Druckerfilter generell nicht ausgedruckt.

Systemdrucker

Aktivieren Sie diese Option, wenn der Druckerfilter ausschließlich für Protokolldrucke o.ä. vorgesehen ist und den Benutzern nicht für manuellen Ausdruck von Nachrichten zur Verfügung stehen soll.

Abschlussstempel

Um einen Beleg (Datum, Uhrzeit, Status) für gesendete/empfangene oder ausgedruckte Dokumente zu erhalten, aktivieren Sie diese Option. Der Abschlussstempel erscheint auf dem unteren Bereich des Ausdrucks. Er enthält abhängig vom Nachrichtentyp die folgenden Informationen: eMail: Datum, Uhrzeit,

Betreff, Status (Versendet/Fehlerhaft/Empfangen).Fax : Datum, Uhrzeit, Betreff (bei Versand)/CSID der Gegenstelle (bei Empfang), Status (Versendet/ Fehlerhaft/Empfangen).

Weitersenden

Sie können versendete oder empfangene Faxdokumente nach dem Ausdruck erneut an eine bestimmte Faxnummer versenden lassen. Diese Option ist dann sinnvoll, wenn Sie einen reinen Faxbetrieb eingerichtet haben. Ein vom Nachrichtentyp unabhängiges Weiterleiten kann im Tobit InfoCenter eingerichtet werden. Wählen Sie hier den Punkt »Verteilregeln...« aus dem Kontextmenü des entsprechenden Archives.

Schriftart

Bestimmen Sie die Schriftart, welche für alle Ausdrücke, die über diesen Druckerfilter erfolgen, verwendet werden soll. In dieses Feld ist der Name der Schriftart - nicht der Dateiname - einzutragen (z.B. : Courier New).

Natürlich darf hier nur eine Schriftart eingetragen werden, die auch tatsächlich auf dem DvISE Server verfügbar ist. Diese Einstellung betrifft, wie auch die Schriftgröße (s.u.), die mit Hilfe der FileScan Services erstellten Aufträge.

Größe

Hier wird die Schriftgröße eingetragen, die für alle Ausdrücke gelten soll, die über diesen Druckerfilter erfolgen. Tragen Sie die gewünschte Schriftgröße direkt in der Einheit »Punkt (pt)« ein. Zulässig sind Werte von 6 bis 22 pt.

ESC-Sequenzen

Geben Sie eine Steuersequenz an, die vor jedem Druckauftrag an den Drucker gesendet werden soll. Dadurch kann beispielsweise ein bestimmter Druckerschacht für den Fauxdruck gewählt werden. Die folgende Sequenz wird generell vor jedem Druckjob an den Drucker gesendet:

ESCEESC&l0LESC&l0OESC&l1HESC&l26a4d1EESC

*t300RESC*b0MESC*b0MESC*r1AESC*p0x0yESC*r1AWenn Sie eigene Sequenzen manuell eintragen möchten, so müssen Sie dabei beachten, dass alle Zeichen, deren ASCII-Code kleiner als der Wert 32 ist, in besonderer Form anzugeben sind. Geben Sie für diese Zeichen einen Backslash (\) gefolgt von dem ASCII-Code des Zeichens ein. Für die Sequenz ESCp4a ist also z.B. folgender Eintrag vorzunehmen:

\027p4a

Um zu erreichen, dass diese Sequenz unmittelbar nach der oben beschriebenen Standard-Sequenz an den Drucker gesendet wird, verwenden Sie folgende Syntax:

\\027p4a

Hierbei stellt die Zeichenfolge \\ einen Platzhalter dar, an dessen Stelle die Standard-Startsequenz eingefügt wird. Der erstellte Druckerfilter kann dann an verschiedenen Stellen wie API-Services, FileScan-Services, Benutzer-Konfiguration usw. genutzt werden.

Beachten Sie zusätzlich den folgenden KnowledgeBase Artikel:

- [KnowledgeBase Artikel 103.037:](#)
Formatierter Ausdruck von Kalendereinträgen und Adressen unter DvISE